Schwester.

Jeromia Kathar., geb. in Cassel 28. Juli 1809, verm. in Wechselburg 15. Oct. 1838 mit dem Brud. ihrer Schwägerin Gr. Karl v. Jenison-Walworth, österr. Leutn.

Eltern.

Wilhelm Albr. Heinr., geb. 20. Jan. 1782, kön. sächs. Geh.-Rath u. Kammerh., u. 1808 auß. Ges. am westph. Hofe, folgte dem Vater Karl Heinrich in Penig 4. Juni 1800, u. seinem ältern Bruder Karl Heinr. in Vorderglauchau u. Wechselburg 14. Apr. 1815, † 2. Sept. 1815; verm. 1) 19. Oct. 1791 mit Elisabeth Benedicte, Gräfin Sievres, geb. 17. Jan. 1774; gesch. — 2) 16. Mai 1799 mit Anna Wilh. Albertine, Tocht. des Grafen Ferd. Mor. v. Wartensleben, geb. 1. Sept. 1775, † in Paris 21. Dec. 1826.

Vaters-Bruders-Tochter.

Luise Renate Henr. Auguste, geb. 7. März 1783; verm. 1) in Vorderglauchau 7. Apr. 1806 mit Gustav Grafen v. Düben, † 20. Juni 1812. 2) in Hamburg 31. Juli 1827 mit dem Grafen Karl v. Löwenhjelm, früher schwed. Staatsrath.

Schönburg-Rochsburg

erlosch im Mannsstamm 19. Apr. 1825 mit Gr. Heinr. Ernst, geb. 1760, verm. zum 2ten Male 1802 mit Wilhelmine Ernest., Tocht. des Amtmanns Köhler in Rochsburg, geb. 15. Apr. 1768, † in Rochsburg 8. Jan. 1838.

Tochter: Adolfine Soph. Wilh. Henr. Ernest., geb. 30. Dec. 1809, verm. in Mittelfrohna 27. Mai 1832 mit Adolf v. Wilucki daselbst.

Schwarzburg. (10. 12.)

Ein altes gräfliches Haus in Thüringen, dessen Abstammung aber erst in der Mitte des 12. Jahrhund. Zuverlässigkeit erhält,

und aus welchem 1349, Günther der 21. zum römischen Kaiser erwählt ward. Nächster Stammvater ist Graf Günther v. Schwarzburg zu Arnstadt, der 1532 starb. Seine Söhne, Johann Günther und Albert, stifteten die noch blühenden Linien zu Sondershausen und Rudolstadt. Erstere erhielt 1697, letztere 1710 die reichsfürstliche Würde; zu Sitz und Stimme auf dem Reichstage gelangten sie erst 1754. Bis zum Untergange der deutschen Reichsverfassung waren sie Reichs-Erzstallmeister und Reichsjägermeister. Seit 1815 gehören sie zu den souverainen deutschen Häusern, beide luther. Konfess.

---

1. Schwarzburg-Sondershausen. (4. 7.)

Das Fürstenthum Sondershausen, oder die Besitzungen dieser Linie von 15 Q. M. Größe, mit 54,980 Einw. im Jahre 1834, liegen theils an der nördlichen Seite des Thüringer Waldes, theils im nördlichen Thüringen; erhielt 1843 eine landständische Verfassung. Residenz: Sondershausen.

Fürst: Günther Friedr. Karl, geb. in Sondershausen 24. Sept. 1801, übernahm 19. Aug. 1835 die vom Vater durch Patent vom 3. Sept. e. a. ihm abgetretene Regierung; verm. 1) in Rudolstadt 12. März 1827 mit der Prinz. Kar. Irene Marie, Tocht. des 1825 † Pr. Karl v. Rudolstadt, geb. 6. Apr. 1809, † in Arnstadt 29. März 1833; 2) in Oehringen 29. Mai 1835 mit Friedr. Alex. Mar. Mathilde Kath. Eug. Luise, Tocht. des reg. Fürsten Aug. zu Hohenlohe-Oehringen, geb. 3. Juli 1814.

Kinder.

1ster Ehe. a) Günther Alexander, geb. in Arnstadt 18. Dec. 1828, † das. 21. Oct. 1833.

b) Kar. Luise Elisabeth, geb. das. 22. März 1829.

c) Karl Günther, geb. das. 7. Aug. 1830, Erbprinz.

d) Günther Leopold, geb. das. 2. Juli 1832.

2ter Ehe. e) Marie Paul. Kar. Luise Wilh. Aug., geb. daselbst 14. Juni 1837.

f) Günther Friedr. Karl Aug. Hugo, geb. das. 13. Apr. 1839.

Schwester.

Emilie Friedr. Kar., geb. in Sondershausen 23. Apr. 1800, verm. Fürstin zur Lippe-Detmold seit 1820.

Eltern.

Fürst: Günther Friedr. Karl, geb. in Sondershausen 5. Dec. 1760, folgte dem Vater 14. Oct. 1794, trat am 19. Aug. 1835 seinem Sohne die Regierung ab, † im Jagdhause „Possen" bei Sondershausen 22. Apr. 1837, verm. in Rudolstadt 23. Juni 1799 mit Wilh. Fried. Karoline, Tocht. des 1825 † Prinzen Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 21. Jan. 1774. (Lebt in Arnstadt.)

Vaters Bruder.

Joh. Karl Günth., geb. in Sondershausen 24. Juni 1772, hannöv. Gen.-Leut., † in dem ihm gehörenden Gute Otterwisch bei Leipzig 16. Nov. 1842, verm. in Coswig 5. Juli 1811 mit seiner Kusine, der Prinzessin Güntherine Fried. Charl. Albert., Tocht. seines Vetters, des 1791 † Prinzen Christian zu Sondershausen, geb. 24. Jul. 1791. (Lebt in Otterwisch.)

Töchter.

1. Luise Fried. Amal. Alb., geb. in Arnstadt 12. März 1813.
2. Charlotte Fried. Amal. Alb., geb. das. 7. Sept. 1816.

Großvaters Bruders Tochter.

Albertine Charl. Aug., geb. in Sondershausen 1. Febr. 1768, verm. 1784 mit dem Fürst. Georg zu Waldeck; Witwe 1813.

---

2. Schwarzburg-Rudolstadt. (6. 5.)

Das Fürstenthum Rudolstadt ist 15 Q. M. groß und mit 65,662 Einw. bevölkert. Residenz: Rudolstadt.

Fürst: Friedrich Günther, geb. 6. Nov. 1793, folgte dem Vater 28. Apr. 1807 unter mütterl. Vormundsch., trat die Regier. an 6. Nov. 1814, verm. in Dessau 15. Apr. 1816 mit seiner Kusine, Amal. Auguste, Tocht. des 1814 † Erbprinz. Friedrich zu Anhalt-Dessau, geb. in Dessau 18. Aug. 1793.

Söhne.

1. Friedr. Günther Leopold, geb. in Rudolstadt 31. Jan. 1818, † 16. März 1821.

2. Günther, Erbprinz, geb. in Rudolstadt 5. Nov. 1821, preuß. Leutn. im 1. Kür.-Reg.

3. Gustav, geb. das. 7. Jan. 1825, † das. 30. Nov. 1837.

Geschwister.

1. Thekla, geb. 23. Febr. 1795, verm. Fürstin Otto v. Schönburg-Waldenburg seit 1817.

2. Albert, geb. 30. Apr. 1798, verm. 26. Juli 1827 in Schönhausen bei Berlin, mit der Prinzessin Aug. Luise Ther. Math., Tocht. des 1814 † Prinzen Friedrich v. Solms-Braunfels und der 1841 † Königin v. Hannover, geb. 26. Juli 1804.

Kinder.

1. Elisabeth, geb. 1. Oct. 1833.

2. Georg Albert, geb. 23. Nov. 1838.

Eltern.

Fürst Ludwig Friedr., geb. 8. Aug. 1767, folgte dem Vater Friedr. Karl, 12. Apr. 1793, † 28. Apr. 1807; verm. 21. Jan. 1791 mit Karoline Luise, Tocht. des 1820 † Landgrafen Friedrich 5. zu Hessen-Homburg, geb. 26. Aug. 1771.

Vaters Geschwister.

1. Karl Günther, geb. 23. Aug. 1771, † 4. Febr. 1825; verm. 19. Juni 1793 mit der Prinzessin Luise Ulrike, Tocht. des 1820 † Landgrafen Friedrich 5. zu Hessen-Homburg, geb. 26. Oct. 1772.

Kinder.

a) Franz Friedr. Adolf Karl, geb. 27. Sept. 1801, österr. Oberst bei Nostitz Chev. leg. Nr. 7.

b) Maria Wilhelm Friedrich, geb. 31. Mai 1806, österr. Oberstl. bei Kais. Kür. Nr. 1. in Melnik.

2. Wilhelmine Friedr. Karol., geb. 21. Jan. 1774, verm. 1799 mit dem 1837 † Fürsten Günther Friedr. Karl zu Schwarzburg-Sondershausen.